

PRESSEDOSSIER



11.05.2025 – 21.09.2025

**Klassenverhältnisse.**

**Lehrende, Lernende, Künstler:innen**

**Eröffnung: Sa. 10.05.2025, 15:00 Uhr**

**Presserundgang: ACHTUNG, neuer Termin Mi. 7. Mai, 11:00 Uhr**

Mit Werken von: Hans Peter Adamski, Thomas Arnolds, Bernd & Hilla Becher, Krimhild Becker, Alisa Berger, Sybille Berke, Joseph Beuys, Joachim Brohm, Walter Dahn, Bogomir Ecker, Caroline Eidner, Ulrich Erben, Karl Otto Götz, Bruno Goller, Miriam Gossing & Lina Sieckmann, Katharina Grosse, Erika Hock, Jörg Immendorf, Konrad Klapheck, Jürgen Klauke, Norbert Kricke, Imi Knoebel, Mischa Kuball, Friedrich Kunath, Horst Lerche, Maik & Dirk Löbbert, Mira Mann, Ewald Mataré, Georg Meistermann, Simone Nieweg, Marcel Odenbach, Detlef Orlopp, Nam June Paik, Michail Pirgelis, Sigmar Polke, Studio for Propositional Cinema, Timm Rautert, Albert Renger-Patzsch, Gerhard Richter, Klaus Rinke, Rissa, Tata Ronkholt, Ulrike Rosenbach, Peter Royen, Thomas Ruff, Beatrix Sassen, Hedda Schattanik & Roman Szczesny, Julia Scher, Corinna Schnitt, Katharina Sieverding, Johannes Stüttgen, Thomas Struth, Norbert Tadeusz, Britta Thie, Otto Pankok, Gert & Uwe Tobias, Rosemarie Trockel, Günther Uecker, Franz Erhard Walther, Stefan Wewerka, Alex Wissel, Johannes Wohnseifer u.a.  
Kurator: Dr. Marcel Schumacher

oben: Kaisersaal mit Animation eines Klassenraums der Kunstakademie Düsseldorf, © Kunsthause NRW

Aachen, im März 2025

Sehr geehrte Medienvertreter:innen,  
liebe Kolleginnen und Freunde des Kunsthause,

wir freuen uns sehr, unsere Sommersausstellung 2025 anzukündigen: *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen* ist das größte Ausstellungsprojekt des Jahres und erstreckt sich über sämtliche Ausstellungsräume des Kunsthause NRW bis in den Garten. Die Ausstellung erkundet den »Kosmos Kunsthochschule« als Lehranstalt, Karrieresprungbrett und Sozialraum anhand von rund 100 Werken aus der eigenen Sammlung sowie ausgewählter Leihgaben.

Der vertiefte Blick auf Lehrer-Schüler-Verhältnisse bietet uns Gelegenheit, die eigene Sammlung noch besser zu erforschen. Zum anderen zielt die Ausstellung darauf, den Diskurs über die Ausbildung an Kunsthochschulen ins Kunsthause NRW zu holen und durch neue Impulse zu beleben. Dazu tragen auch die Beiträge unserer Kooperationspartner bei, darunter das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe, das AUDIOARCHIV KUNST, der Verlag StrzeleckiBooks und Studierende der Hochschulen des Landes. Zusätzlich stärkt die Zusammenarbeit das Netzwerk zwischen den Institutionen und Initiativen der Kunstszene in NRW und in die Nachbarländer Belgien und Niederlande durch freundschaftliche Partnerschaften.

Schon jetzt laden wir Sie ein, die Termine in Ihrem Redaktionsplan vorzumerken und dieses besondere Ausstellungsprojekt bereits im Vorfeld kennenzulernen. Interview-Termine mit dem Kurator der Ausstellung Dr. Marcel Schumacher sowie Vorab-Besuche während des Aufbaus organisieren wir gerne.

Auf den folgenden Seiten finden Sie bitte die vollständige Ankündigung zum heutigen Stand.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch!

Mit besten Grüßen,  
Melanie Weidemüller | Pressesprecherin KNRW

Kontakt:  
Melanie Weidemüller  
[weidemueller@kunsthaus.nrw](mailto:weidemueller@kunsthaus.nrw)  
T +49 2408 64 92  
M +49 151 – 222 360 84

**11.05.2025 – 21.09.2025**

**Klassenverhältnisse.**

**Lehrende, Lernende, Künstler:innen**

Wie wird man zur Künstlerin, zum Künstler? Zählen Begabung, Vorbilder, Anleitung, Praxis, der Besuch einer angesagten Kunstakademie? Was hat sich verändert, seit Professor Beuys in den 1960er Jahren die Düsseldorfer Kunstakademie aufmischte und 1972 unter Protest seiner Studierenden entlassen wurde?

Fest steht: Über das Lehren und das Lernen von Kunst wurde und wird bis heute viel diskutiert. Kunsthochschulen sind besondere Orte, die die Entwicklung von künstlerischer Praxis ermöglichen, Orte, an denen Kunst entsteht. Das Verhältnis zwischen Professor:innen und Studierenden ist ein ganz besonderes, oft ein sehr persönliches. Seit einigen Jahren wird das traditionelle Meister-Schüler-Verhältnis in Frage gestellt und Kunstakademien praktizieren zunehmend andere Modelle. Voneinander lernen, Kollaboration, Gleichberechtigung, Diversität, konkurrierende Auffassungen von Demokratie, Meinungs- und Kunstrechte – was gesellschaftlich diskutiert wird, spiegelt sich auch in den Kunsthochschulen. Umgekehrt sind sie selber Impulsgeber und können Orte sein, an denen neue, zukunftsweisende Praxen erprobt werden.

Die Ausstellung *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen* untersucht die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden der hiesigen Kunsthochschulen anhand von rund 100 Werken aus der eigenen Sammlung sowie ausgewählter Leihgaben. In der Sammlung des Kunsthaus NRW sind einerseits viele Lehrende vertreten wie Ewald Mataré, Otto Pankok, Joseph Beuys, Julia Scher, Marcel Odenbach, ebenso Studierende ihrer Klassen. Zum anderen ermöglichen die seit 1948 kontinuierlich getätigten Förderankäufe des Landes seltene Einblicke in die Frühwerke namhafter Künstler:innen und die Entwicklung von Werkansätzen zu Beginn einer Künstlerlaufbahn.

Im ersten Kapitel rekonstruiert die Ausstellung Genealogien von Lehrenden, die einmal Studierende von Lehrenden waren, die ihrerseits Lehrer hatten. Günther Uecker studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Otto Pankok und unterrichtete seinerseits Horst Lerche. Die berühmte Klasse des Mataré-Schülers Joseph Beuys ist ebenso vertreten wie Bernd und Hilla Becher und die Klasse einer der ersten weiblichen Professorinnen, Imin Kamp – bei Kamp wiederum studierten Bogomir Ecker und Maik Löbbert.

Das gerade im Rheinland vielfache Beziehungsgeflecht zwischen herausragenden Künstlerpersönlichkeiten, Lehrenden, Lernenden und Studienkolleg:innen verschiedener Generationen verdeutlicht die überregionale Bedeutung der Region für die Kunstausbildung. Die Dichte der Kunsthochschulen (und der Museen, Galerien, Kunstmessen) in Nordrhein-Westfalen ist außergewöhnlich: In fast allen Bundesländern gibt es eine Kunstakademie, hier sind es vier. Dem trägt die Ausstellung

Rechnung, indem sie neben der Düsseldorfer Akademie die traditionsreiche Folkwang Hochschule, die Kunstakademie Münster und die Kölner Werkschulen/Kölner Fachhochschule als Vorgänger der heutigen Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) behandelt. An den Kölner Werkschulen studierte etwa Rosemarie Trockel, die ab 1998 selber als Professorin an der Kunstakademie Düsseldorf lehrte, ebenso Jürgen Klauke, später Professor in Essen und an der Kölner KHM.

Herausragend ist die Bedeutung von Otto Steinerts Lehre an der Folkwang Schule. Selbst ein Vertreter der Subjektiven Fotografie, wurde Steinert auch zum einflussreichen Lehrer einer künstlerischen Dokumentarfotografie. Timm Rautert und Joachim Brohm studierten in seiner Klasse und wurden später ihrerseits einflussreiche Lehrer. An der Kunstakademie Münster wiederum prägte der Maler Ulrich Erben mehrere Generationen von Studierenden, förderte sie bei der Weiterentwicklung der abstrakten Malerei und der visuellen Recherche.

Das zweite Kapitel der Ausstellung fächert aktuelle Themen auf, die an den heutigen Hochschulen verhandelt werden – Kunsthandel, Globalisierung, Gender, Kollektive und Karrieren, Sehnsüchte und Orte der Sehnsucht. Hier sind u.a. Arbeiten von dem anonymen Kollektiv Studio for Propositional Cinema zu sehen, von der Künstlerin Phung-Tien Phan (\*1983 in Essen), die eine Skulptur auf den Spuren der Kultur ihrer Großeltern produziert hat, und von Jan Hoeft (\*1981 in Blankenburg), der mit einem Leitschild (verwirrende) Orientierung gibt.

Die letzte Station des Ausstellungsgrundgangs, der zentrale Gartensaal, ist den heutigen Studierenden gewidmet. Über einen Open Call wurden sie eingeladen kurze Videostatements (sogen. »Reels«) einzureichen. Deren Präsentation in der Ausstellung gibt einen unterhaltsamen Einblick in Themen, Stimmungen und Mediengebrauch einer Generation, die alte und neue Fragen an das Kunststudium stellt und ihre eigenen Antworten findet.

Die Ausstellung setzt sich im Skulpturengarten fort, wo u.a. Positionen aus der Bildhauerklasse von Norbert Kricke zu sehen sind. In den angrenzenden Gebäuden präsentieren wir drei große Rauminstallationen von Alisa Berger (altes Brauhaus), Mira Mann (ehem. Klosterküche) und Johannes Wohlseifer (Halle) mit einer neuen Fassung seiner wichtigen Arbeit »Bilderberg«.

Ergänzend befragen Veranstaltungen und Kooperationen, u.a. mit dem AUDIOARCHIV KUNST, dem Verlag StrzeleckiBooks sowie mit Professor:innen und Studierenden den »Kosmos Kunsthochschule« als Lehranstalt, Karrieresprungbrett und Sozialraum. //

Die Ausstellung ist der erste Teil einer Folge von zwei Ausstellungen. Im zweiten Akt wird 2026 der Schwerpunkt auf der (internationalen) Vernetzung mit anderen Hochschulen in Deutschland liegen. Hier werden u.a. Lothar Baumgarten, Candida Höfer, Andreas Gursky und Paco Knoeller Berücksichtigung finden.

## **KOOPERATIONEN**

### **Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe**

Das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe (RAK) ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts zur Bewahrung des kulturellen Erbes der bildenden Kunst. Gesammelt und wissenschaftlich aufgearbeitet werden dokumentarische Vor- und Nachlässe von bildenden Künstlern, Fotografen, Architekten, Kunsthistorikern und Kunstsammlern. Für die Ausstellung stellt das Archiv eine Auswahl Briefe, Skizzen und Notizen aus dem Nachlass Konrad Klapheck zur Verfügung. Das Material erlaubt Einblicke in seine Lehrtätigkeit an der Kunstakademie Düsseldorf und persönliche Überlegungen zu Kunst und Lehre.

### **[www.audioarchivkunst.de](http://www.audioarchivkunst.de)**

### **Stimmen der Kunstgeschichte**

Das Audioarchiv Kunst ist ein Oral Art History-Projekt zu den Anfängen der zeitgenössischen Kunst im Rheinland. Das Archiv wächst sukzessive und umfasst derzeit rund 70 Interviews mit Zeitzeugen. In der Ausstellung sind Original-Töne wichtiger Künstler- und Lehrerpersönlichkeiten über QR-Code abrufbar, eine Hör-Station bietet einen ausführlichen Einstieg in das Audioarchiv. Anlässlich der Ausstellung produziert das Kunsthause zudem in Kooperation mit dem Audioarchiv Kunst einige neue Interviews mit Zeitzeugen, die Bedeutung für die Lehre erlangt haben.

### **StrzeleckiBooks**

Der unabhängige Kölner Verlag widmet sich den aktuellen und zeitgenössischen Themen in der Welt der Kunst und Kulturproduktion. Das Spektrum umfasst Ausstellungskataloge, Künstlerbücher und theoretische Aufsätze über Kunst, Musik und Film. In Kooperation mit dem Kunsthause NRW erscheinen in der Reihe »HOW TO ...« die beiden neuen Bände »HOW TO ... teach art« und »HOW TO ... study art«.

### **Open Call: Send in your Reel!**

Über einen Open Call wurden Kunststudierende eingeladen, kurze Videostatements (sogen. »Reels«) einzureichen. Eine Auswahl ist in der Ausstellung zu sehen und gibt Einblick in Themen, Stimmungen und Mediengebrauch der angehenden Künstlergeneration.

## **VERMITTLUNG UND VERANSTALTUNGEN**

### **Open Museum: Exkursionen**

Das Kunsthause NRW lädt Lehrende der Hochschulen des Landes sowie der belgischen und niederländischen Grenzregion mit ihren Klassen zum Besuch der Ausstellung nach Kornelimünster ein und stellt bei Bedarf Arbeitsräume zur Verfügung. Auch andere Gruppen, die in der Kultur aktiv sind, sind herzlich eingeladen Führungen zu buchen und einen Tag im Kunsthause zu verbringen.

Programm: Marie Claire Krell

### **Fachtag**

**KUNST+BILDUNG: Dreiländereck der Lehrenden und Lernenden**  
**04. Juni 2025 | 12:00 - 17:00 Uhr**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe KUNST+BILDUNG des Landesbüro für Bildende Kunst NRW (LaB K) lädt das Kunsthause zum Fachtag in Kornelimünster. Die geografische Lage des Kunsthause in der Euregio Maas-Rhein bietet eine einzigartige Gelegenheit für den grenzüberschreitenden Austausch an einem besonderen Lernort. Mit Gästen aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden.

Programm: Marie Claire Krell

---

### **GUIDE**

Erstmals produziert das Kunsthause für die Ausstellung einen **AUDIOGUIDE**, den die Besucher:innen über QR-Codes mit dem eigenen Handy abrufen können. Kopfhörer sind bei Bedarf an der Infotheke im Foyer erhältlich.

Es steht außerdem ein gedrucktes Begleitheft zur Verfügung.

### **FÜHRUNGEN**

**Kostenfreie Sonntagsführung – jeden letzten Sonntag im Monat**

Unsere Kunstvermittler:innen führen rund 60 Minuten durch die Ausstellung und den Skulpturengarten des Kunsthause.

**Für Erwachsene, Familien | max. 25 Personen | DE | ohne Anmeldung**

Termine: 25.05. | 29.06. | 27.07. | 31.08.

**Kostenpflichtige Gruppenführungen können zudem auf Anfrage gebucht werden. Kontaktieren Sie uns gerne für ein individuelles Angebot:**

**info@kunsthaus.nrw**

Weitere Führungs- und Veranstaltungstermine sowie aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

**Bequem immer informiert sein?**

→ Abonnieren Sie über die Website unseren newsletter!

→ Folgen Sie uns auf instagram und facebook

//

## BILDMATERIAL PRESSE

Folgende Pressebilder finden Sie ab April zum Download im Pressebereich unserer Website. Die Nutzung ist zur Berichterstattung über die Ausstellung und mit Angabe der Werke und Bildrechte kostenfrei. Installationsansichten sind ab Mai verfügbar.



1 Kunsthaus NRW, Kaisersaal mit Animation eines Klassenraums der Kunstakademie Düsseldorf  
© Kunsthaus NRW 2025  
(verfügbar als Hoch- und Querformat)



2 Ewald Mataré, Zeichen der Pferde, 1954, Holzschnitt  
© VG-Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Anne Gold



3 Joseph Beuys, 3 Tonnen Edition, 1973/85,  
Siebdruck beidseitig auf PVC-Weichfolie  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Anne Gold



4 Norbert Tadeusz, Sessel und Leisten, 1976, Öl auf Leinwand  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Katja Illner



5 Corinna Schnitt, Once Upon a Time (Tierfilm), 2005, Video (Filmstill)  
© VC Bild-Kunst Bonn, 2025



6 Mira Mann, rain real soon, 2024, Installation, Mixed Media,  
Installationsansicht Kunsthause NRW 2025;  
courtesy: the artist and DREI, Cologne, Foto: KNRW

**kunsthaus nrw aktuell**

**Vorschau Ausstellungen:**

**11.05.2025 – 21.09.2025**

**Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen**

**Eröffnung: Sa. 10.05.2025, 15:00 Uhr**

**Presserundgang: Do. 08.05.2025, 11:00 Uhr**

**Kurator: Dr. Marcel Schumacher**

**26.10.2025 – 08.02.2026**

**Trans Europa Express II – Station Belgien**

**Eröffnung: Sa. 25.10.2025, 15:00 Uhr**

**Presserundgang: Do. 23.10.2025**

**Kuratiert von Dr. Marcel Schumacher und Elke Kania**

**Veranstaltungen:**

**30.03.2025 15:00**

**Sonntagsführung – Jeden letzten Sonntag im Monat**

**13.04.2025 15:00**

**Führung – Archiv der Gegenwart**

**Neue Förderankäufe**

**27.04.2025 15:00**

**Sonntagsführung – Jeden letzten Sonntag im Monat**

**10.05.2025 15:00**

**Eröffnung**

**Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen**

**Einführung: Dr. Marcel Schumacher**

**16:30 Podiumsdiskussion mit Professor:innen der vier Staatliche Kunsthochschulen des Landes**

**18.05.2025 11:00 - 17:00**

**Frühling im Museum – Internationaler Museumstag 2025**

**25.05.2025 15:00**

**Sonntagsführung – Jeden letzten Sonntag im Monat**

**04.06.2025 12:00 - 17:00**

**Fachtag – KUNST+BILDUNG: Dreiländereck der Lehrenden und Lernenden in Zusammenarbeit mit dem Landesbüro für Bildende Kunst (LaB K)**

**Programmleitung: Marie-Claire Krell**

**>> Bitte beachten Sie kurzfristige Aktualisierungen und die detaillierten Ankündigungen auf unserer Website.**

**Der Eintritt zu Ausstellungen, Skulpturengarten und Veranstaltungen des Kunsthause NRW ist frei.**

**Pressekontakt:**

Melanie Weidemüller  
Presse & Kommunikation  
+49 (0)151 - 22 23 60 84  
weidemueller@kunsthaus.nrw

**Online**  
[www.kunsthaus.nrw](http://www.kunsthaus.nrw)  
[info@kunsthaus.nrw](mailto:info@kunsthaus.nrw)  
[www.facebook.com/kunsthausnrw/](http://www.facebook.com/kunsthausnrw/)  
[www.instagram.com/kunsthausnrw](http://www.instagram.com/kunsthausnrw)

---

**Öffnungszeiten**  
Do. bis Sa. 12 – 17 Uhr  
So. und feiertags 11 – 17 Uhr  
Eintritt frei!

**Kunsthaus NRW gGmbH**  
**Abteigarten 6**  
**52076 Aachen – Kornelimünster**  
**Geschäftsführung & Künstlerische Leitung:**  
**Dr. Marcel Schumacher**

---

Gefördert durch das

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

